

Unterrichtsmaterial: Made in EU / Didaktisch-methodischer Kommentar

Arbeitsblatt

HERANFÜHRUNG AN DEN FILM MADE IN EU – Für Lehrerinnen und Lehrer

Didaktisch-methodischer Kommentar

Fächer:

Politik, Sozialkunde, Ethik, Geschichte
ab 14 Jahren, ab Klasse 9

Lernprodukt/Kompetenzschwerpunkt:

Im Fach Politik/Sozialkunde analysieren die Schüler/-innen Mechanismen der Lohnverdrängung und die prekären Arbeitsbedingungen in der bulgarischen [Textilindustrie](#). In Ethik reflektieren sie die Dynamik von Sündenbock-Mechanismen und kollektiver Angst während einer Krise (Corona-Pandemie). Fächerübergreifend erarbeiten sie in einer filmpraktischen Übung, wie ökonomischer Druck und soziale Isolation durch gezielte filmästhetische Mittel vermittelt werden können.

Didaktisch-methodischer Kommentar:

Der Einstieg erfolgt assoziativ über das Label „Made in EU“ und Erwartungen an Produktionsbedingungen in der südosteuropäischen Textilindustrie. Der Film bietet eine klare Milieu-studie: Enge, künstliches Licht, Maschinenlärm – ästhetische Entscheidungen, die Ohnmacht gegenüber ökonomischen Strukturen erlebbar machen. Während der Analyse wird die Metapher „Patientin Null“ als Mechanismus kollektiver Schuldzuweisung historisch (Pandemie 2020) und sozio-

logisch (Sündenbock, Medienverbrechen) diskutiert.

Wichtiger Hinweis: Rückzugsräume für emotionale/ethische Reaktionen der Schüler/-innen vorsehen – Stigmatisierungsthemen können persönliche Betroffenheit auslösen.

Benötigte Materialien: Für die Durchführung werden der Film oder – bei verkürzter Sichtung – der [Trailer](#) benötigt, präsentiert über Beamer oder Bildschirm mit Lautsprechern. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten mit einer Beobachtungstabelle zur Analyse. Für die Praxisphase werden Smartphones oder Tablets mit einer einfachen Schnitt-App wie iMovie oder CapCut eingesetzt.

Autor/in:

Felix Thiele